

Presseinformation vom 20. September 2016

Benjamin Dittrich: LOKALER SUPERHAUFEN **Preisträgerausstellung der Leipziger Jahresausstellung**

Am Freitag, 21. Oktober 2016, 19 Uhr wird in der Galerie b2_, gemeinsam mit dem Verein der Leipziger Jahresausstellung, die Preisträgerausstellung „Lokaler Superhaufen“ von Benjamin Dittrich eröffnet.

Anlässlich der Eröffnung der 23. Leipziger Jahresausstellung „Immer und ewig“ im Juni 2016 wurde der Preis der Leipziger Jahresausstellung an Benjamin Dittrich verliehen. Der Preis ist in diesem Jahr dem sächsischen Künstler Klaus Hähner-Springmühl (1950 – 2006) gewidmet.

Gestiftet von der Sparkasse Leipzig, der Elke und Thomas Loest Stiftung und der Doris-Günther-Stiftung ist der mit 10.000 Euro Preisgeld der höchst dotierte jährlich vergebene Leipziger Kunstpreis.

Es werden zwei neue Werkzyklen zu sehen sein. Einmal die gesamte 67-teilige Linoldruckserie „KEN67“, sowie mit der Serie „AW“ seine neuesten Arbeiten mit Lack auf Leinwand.

Den Ausgangspunkt der Arbeiten Benjamin Dittrichs bilden ausrangierte, oftmals überholte Naturbildbände und Enzyklopädien sowie populärwissenschaftliche Sachbücher. In ihnen findet der Künstler den vom Menschen gefilterten Blick auf die Natur, ihre Phänomene und die zugehörigen Erklärungsmodelle, die ihn im eigenen Schaffensprozess antreiben. Dabei faszinieren ihn insbesondere das in Buchform komprimierte Wissen, sowie die Idee, das ganze Universum in einem einzigen Band abzubilden und zu beschreiben. Wir kategorisieren, klassifizieren, katalogisieren. Wir bezeichnen Dinge, suchen unablässig nach Ähnlichkeiten. Dies greift er in seinen Arbeiten auf – das existenzielle menschliche Bedürfnis, die Umwelt zu ordnen, bzw. den Versuch einer Ordnung.

Zur Ausstellung erscheint das Künstlerbuch „Ferne Laute“ mit 65 schwarz-weißen Original-Linolschnitten im Lubok Verlag Leipzig.

Benjamin Dittrich (*1987, Düsseldorf) studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, wo er 2012 sein Diplom mit Auszeichnung und 2015 Meisterschülerabschluss bei Prof. Annette Schröter absolvierte. Seine Arbeiten wurden außerhalb Deutschlands bereits in Mexico City, New York, Budapest und Wien gezeigt. Er erhielt einige Stipendien und Preise, darunter den Preis der 23. Leipziger Jahresausstellung, dessen Preisträgerausstellung in der Galerie b2 zu sehen ist. Er lebt und arbeitet in Leipzig.

Über die Vergabe des Preises entschied eine fünfköpfige unabhängige Jury, der neben dem Preisträger des vergangenen Jahres, Thomas Taube, die Kunstwissenschaftlerinnen Adina Fahr und Dorothea List und die Kunsthistoriker Thorsten Hinz und Martin Schieder angehörten. Präsenz und Fernwirkung sowie die technische und künstlerische Auseinandersetzung mit S/W-Kontrasten in dem Beitrag beeindruckte die Jurymitglieder.

Ausstellungsinformationen:

Ort: Galerie b2 | Spinnereistraße 7 | Gebäude 20, 04179 Leipzig

www.galerie-b2.de

Eröffnung: Freitag, 21. Oktober 2016 | 19.00 Uhr

Ausstellungszeitraum: 22. Oktober bis 19. November 2016

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13 bis 18 Uhr | Samstags 11 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Pressekontakt: Leipziger Jahresausstellung e.V., Katrin Haucke | Tel. 0176-510 290 60
info@leipziger-jahresausstellung.de | www.leipziger-jahresausstellung.de

Über den Leipziger Jahresausstellung e.V.: Der Verein Leipziger Jahresausstellung e.V. wurde im Februar 1992 wieder gegründet und bezieht sich auf die Tradition der von 1912 bis 1927 u.a. unter dem Vorsitz von Max Klinger in Leipzig existierenden Leipziger Jahressausstellung (LIA). Ziel ist es, die Tradition der bürgerlichen Kunstförderung in der Stadt fortzuführen und einmal im Jahr eine Ausstellung, einschließlich Katalog, für Leipziger Künstler und Gäste zu veranstalten. Dem Verein gehören ca. 130 Mitglieder an. www.leipziger-jahresausstellung.de